
INTERESSENGEMEINSCHAFT
SANS-PAPIERS ST.GALLEN

Jahresbericht 2020



**Sans Papiers
St. Gallen**

Dezember 2020

INTERESSENGEMEINSCHAFT SANS-PAPIERS ST.GALLEN

Rosenbergstrasse 73 – 9000 St.Gallen – info@igsanspapierssg.ch – www.igsanspapierssg.ch

Geschätzte Mitglieder, Gönner*innen, Unterstützer*innen & Interessierte

Das Jahr 2020 steht ganz im Zeichen des Corona-Virus. Auch unser Verein wurde stark davon geprägt und beeinflusst. Die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie trifft Sans-Papiers besonders hart und zeigt auf erschütternde Art und Weise die schwierigen Lebensverhältnisse von gewissen Menschen auf: Viele Sans-Papiers arbeiten in unsicheren Verhältnissen, meist im Stundenlohn und haben aufgrund der Krise bzw. des Lockdowns ihre Anstellungen verloren. Die ohnehin prekären Lebensumstände verschärfen sich dadurch weiter und werden existenzbedrohend. Wohnungsmieten und Lebensmittel können nicht mehr bezahlt werden. Der Zugang zu medizinischer Grundversorgung ist kaum gewährleistet und wird durch behördliche Repressionen gegenüber Sans-Papiers zusätzlich erschwert! Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung Anschlüsse an verschiedene Grundrechte zu ermöglichen und diese Wege politisch und strukturell zu ebnet, ist unbedingt notwendig.

Mit dem hier vorliegenden Jahresbericht 2020 möchten wir euch – geschätzte Mitglieder, Gönner*innen, Unterstützer*innen & Interessierte – teilhaben lassen am vergangenen Jahr: wir versuchen aufzuzeigen, welche Arbeit wir geleistet haben, wie die finanziellen Mittel des Vereins aussehen und wagen abschliessend – auch in diesen unvorhersehbaren Zeiten – einen Blick in die Zukunft.

Soviel sei bereits vorweggenommen: Für uns steht der Bedarf einer professionell geführten Anlauf- und Beratungsstelle für Sans-Papiers in der Ostschweiz weiterhin ausser Frage – die Zeit ist wirklich (über)reif und wir sind guten Mutes dieses Ziel im kommenden Jahr zu erreichen. Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf eure Unterstützung als Mitglieder zählen zu dürfen!

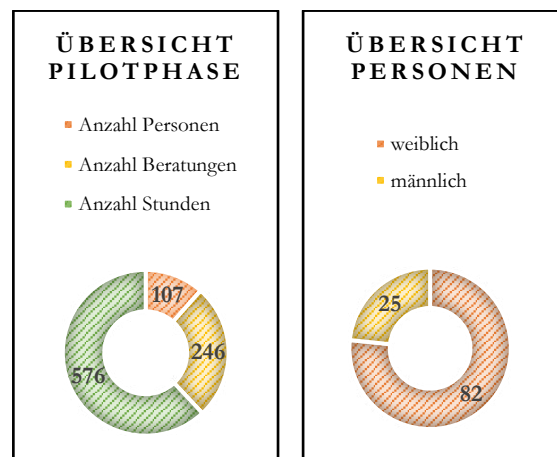
Freundliche Grüsse
Claudio, Gianluca, Laura & Matthias

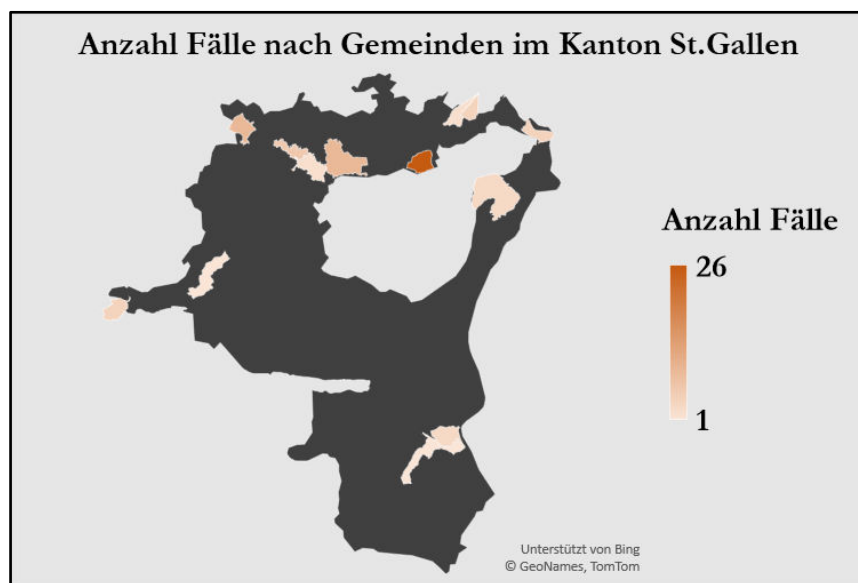
Pilotphase März – Juli 2020

Aufgrund der ausserordentlichen Lage in diesem Jahr haben wir uns entschieden eine Pilotphase der Anlauf- und Beratungsstelle für Sans-Papiers im Frühjahr zu lancieren. Mit der Hilfe von grosszügigen Spender*innen und der Möglichkeit Gelder eines Notfall-Hilfefonds einer lokalen Partnerorganisation zu beziehen, haben wir in den Monaten März – Juli Sans-Papiers in finanzieller Notlage unterstützt. Neben der Bereitstellung von Lebensmittelpaketen und alltäglichen Gebrauchsgüter ist insbesondere die Übernahme von Wohnungsmieten im Vordergrund gestanden. Aus diesen Erstberatungen und Unterstützungsleistungen haben sich weiterführende Fallbegleitungen ergeben. Inhaltlich bezogen sich diese Begleitungen insbesondere auf folgende drei Punkte:

- Zugang zu medizinischer Grundversorgung
- Einschulung von Kindern und Frühförderung
- Unterstützung in rechtlichen Fragenstellungen (z.B. Heirat oder Härtefallgesuch)

Solche zeitintensiven Einzelfallbegleitungen werden aktuell im beschränkten Ausmass auf ehrenamtlicher Basis weitergeführt. Auf der Datengrundlage dieser Pilotphase haben wir eine Falldokumentation angelegt, die einerseits den Bedarf einer Anlauf- und Beratungsstelle im Raum Ostschweiz belegt, andererseits unsere eigene Arbeit, Anliegen und Forderungen gegenüber Politik oder potentiellen Finanzgebenden stützt.





Bildungspass (education card)

Kurzentschlossen haben wir uns im Oktober 2020 auf eine Ausschreibung von der Volkart Stiftung und der Stiftung Mercator beworben. Die Idee von uns war es mittels eines 4-jährigen Projektes einen politischen und strukturellen Prozess zu initiieren, um einen Bildungspass (education card) für Men-

Des Weiteren hat sich während der Pilotphase gezeigt, dass die Verteilung von Sans-Papiers über den gesamten Kanton bzw. den Raum Ostschweiz grösser ist, als wir dies vermutet haben.

Vernetzungsarbeit

Die Vernetzung mit unterschiedlichen Akteur*innen ist ein wesentlicher Teil des Projekts und stand im letzten Jahr vermehrt in unserem Fokus. Durch die Beratungen von Sans-Papiers und der Auseinandersetzung mit ihren lebensweltlichen und strukturellen Schwierigkeiten waren wir mit verschiedenen Institutionen, Organisationen, migrantischen Communities, Parteien & Politiker*innen im Kontakt, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. So sind auch Kontakte mit Stadt- & Kantonsregierung entstanden. Dabei war es wichtig Wissen über strukturelle und behördliche Wege zu erhalten sowie Synergien mit Organisationen und Menschen zu finden, welche sich parteilich für die Rechte von Sans-Papiers einsetzen. Die Vernetzungsarbeit hat gezeigt, dass in verschiedenen Bereichen kein spezialisiertes Angebot besteht und unterschiedliche soziale Institutionen keine Ressourcen haben Anliegen von Sans-Papiers aufzunehmen. Trotzdem scheint es vielen Menschen ein dringliches Anliegen zu sein die Lebensverhältnisse von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus nachhaltig zu verbessern.

schen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus zu etablieren. Gerne umreissen wir die Grundlagen eines solchen Bildungspasses in einigen Sätzen: Angelehnt an die «city card» soll der Pass (jungen) Menschen einen niederschweligen Zugang zu öffentlichen Bildungsinstitutionen und Ausbildungsbetrieben ermöglichen. Über den Bildungspass werden strukturelle und rechtliche Schranken abgebaut. Der Fokus ist dabei auf das «Recht auf Bildung für alle» gerichtet. Die Anschlussmöglichkeiten einer Erwerbsarbeit und sozialer Teilhabe sollen erhöht werden. Bildungsinstitutionen und Ausbildungsbetriebe werden angefragt einem Bildungsnetzwerk beizutreten, um Grund- und Berufsbildung zu ermöglichen und Teil des Unterstützernetzwerks des Bildungspasses zu werden. Zu einem solchen Unterstützernetzwerk zählen u.a. Universitäten, Fachhochschulen, Grund-, Berufs- & Kantonsschulen, Lehrbetriebe und Weiterbildungsmöglichkeiten. Es wird für die Implementierung des Passes ein Bildungsrat mit Expert*innen geschaffen, welche den langjährigen politischen und rechtlichen Prozess begleiten, wobei der Rat durch eine zivilgesellschaftliche Politgruppe unterstützt wird.

Leider haben wir jedoch den Zuschlag von knapp 400'000 CHF nicht erhalten. Trotzdem möchten wir an diesem Thema dranbleiben und Ideen in diese Richtung weiterspinnen.

Buchhaltung 2020

In der untenstehenden Tabelle ist die Buchhaltung des Jahres 2020 aufgeführt. Das Guthaben des Vereins, welches in das Jahr 2021 übertragen wird, beträgt aktuell 6'534.36 CHF. Dieser Übertrag wird grösstenteils für die Miete der Büroräumlichkeiten an der Rosenbergstrasse 73 eingesetzt. Zusätzlich übernehmen wir bei Sans-Papiers, die für eine Beratung nach St.Gallen kommen, die An- und Abreisekosten. Ebenso werden wir weiterhin Lebensmittelpakete bereitstellen.

Einnahmen			Ausgaben
Übertrag Vorjahr	5'703.50	4'340.00	Miete
Spenden	9'998.33	526.55	Bürobedarf
zweckgebundene Spenden	36'345.00	178.95	Veranstaltungen
Mitgliederbeiträge	450.00	343.80	übriger Aufwand
Honorare	150.00	180.00	Spesen
Gönnerschaft	710.00	63.07	Internetauftritt
		248.10	Mobiliar
		62.40	Informationsmaterial
		40'019.60	Einzelfallhilfe
		860.00	betrieblicher Aufwand
Total	53'356.83	46'822.47	Total
	Übertrag 2021	6'534.36 CHF	

Ausblick

Die Pilotphase hat uns die Dringlichkeit und den Bedarf einer Anlauf- und Beratungsstelle für Sans-Papiers in der Ostschweiz verdeutlicht.

Aktuell leisten wir die gesamte Arbeit auf ehrenamtlicher Basis – dies ist jedoch auf lange Zeit nicht möglich. Unser Ziel ist es eine Anlauf- und Beratungsstelle nachhaltig aufzubauen, in welcher die professionelle Tätigkeit zeitgemäss entlohnt werden soll. Natürlich wird die Arbeit des Vereins weiterhin durch ehrenamtliches Engagement mitgetragen. Daher setzen wir uns momentan mit verschiedenen Finanzierungsmodellen einer solchen Anlauf- und Beratungsstelle auseinander. Diese (Regel-)Finanzierung soll möglichst breit abgestützt und langfristig angelegt sein.

Wir sind mit möglichen geldgebenden Instanzen in Gesprächen und Verhandlungen – wichtig bei diesem gesamten Prozess ist für uns, dass wir die ideelle und politische Unabhängigkeit des Vereins wahren können und uns nicht an strukturelle Gegebenheiten binden müssen.

Danksagung

Abschliessend möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Spender*innen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken – ohne diese Hilfe könnten wir den Einsatz für Sans-Papiers nicht leisten.

Wie dem Begleitschreiben dieses Jahresberichtes entnommen, ist es leider nicht möglich eine ordentliche Hauptversammlung mit allen Mitgliedern durchzuführen. Gerne werden wir dies im nächsten Jahr – sofern aufgrund der Coronapandemie möglich – nachholen.

Wir hoffen trotzdem, auch im kommenden Jahr auf eure Unterstützung zählen zu können!

Impressum

Interessensgemeinschaft Sans-Papiers St.Gallen
 Rosenbergstrasse 73
 +41 76 492 99 69
 info@igsanspapierssg.ch
 www.igsanspapierssg.ch
 IBAN: CH96 0078 1623 4453 7200 0